

# Verhandlungsschrift

## Nr. 6/2012

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Lengau am Donnerstag, den 13.12.2012.

Sitzungsort: Sitzungssaal des Gemeindeamtes in Salzburger Straße 9

### Anwesende:

1. Bürgermeister	Rippl	Erich
2. VBM	Reitsamer	Robert
3. Gemeindevorstand	Pendelin	Erika
4. Gemeindevorstand	Reitmann	Michael
5. Gemeindevorstand	Standl	Franz
6. Gemeindevorstand	Schwaiger	Wolfgang
7. Gemeinderat	Weinberger	Herbert
8. Gemeinderat	Altmann	Anna
9. Gemeinderat	Mayer	Johann
10. Gemeinderat	Gitschner	Herta
11. Gemeinderat	Pendelin	Hermann
12. Gemeinderat	Haslauer	Manuela
13. Gemeinderat	Blechinger	Roswitha
14. Gemeinderat	Mayer	Helmut
15. Gemeinderat	Voggenberger	Franz
16. Gemeinderat	Schwenn	Gabriele
17. Gemeinderat	Muigg	Martin
18. Gemeinderat	Priewasser	Horst
19. Gemeinderat	Winkelmeier	Johann
20. GREM	Hager	Klaus (f. GR Klinger Martin)
21. GREM	Pöckl	Franz (f. GV Weber Michael)
22. GREM	Bruckmüller	Rudolf (f. GR Anzinger Norbert)
23. GREM	Winkelmeier	Jakob (f. GR Schinwald Josef)
24. GREM	Thür	Karin (f. Schmutzhard Maria)

### Es fehlen:

- GR Klinger Martin (entschuldigt) – dafür GREM Hager Klaus
- GV Weber Michael (entschuldigt) – dafür GREM Pöckl Franz
- GR Schinwald Josef (entschuldigt) – dafür GREM Winkelmeier Jakob
- GR Anzinger Norbert (entschuldigt) – dafür GREM Bruckmüller Rudolf
- Schmutzhard Maria (entschuldigt) – dafür GREM Thür Karin)
- GR Mayer Thomas (entschuldigt) – ohne Ersatz

Der BM stellt fest, dass

1. die Sitzung von ihm einberufen wurde,
2. die Verständigung hierzu rechtzeitig und schriftlich an alle Mitglieder ergangen ist und der Termin der heutigen Sitzung im Sitzungsplan (§ 45 Abs. 1 O.Ö. GemO 1990) enthalten ist. Die Kundmachung (**ANLAGE 1**) gemäß § 53 Abs. 4 O.ö. GemO 1990 am 29.11.2012 durch Anschlag an der Amtstafel erfolgte,
3. die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Beginn der Sitzung: 19.30 Uhr

Der BM weist darauf hin, dass das Sitzungsprotokoll der GR-Sitzung Nr. 5 vom 25.10.2012 bis zur heutigen Sitzung während der Amtsstunden im Gemeindeamt zur Einsicht aufgelegt ist, während der Sitzung zur Einsicht noch aufliegt und gegen diese Verhandlungsschrift bis zum Sitzungsschluss Einwendungen eingebracht werden können.

Zum Schriftführer für diese Sitzung wird Herbert Nagl bestimmt.

Bei der heutigen Sitzung wird folgende Tagesordnung behandelt:

1. Festsetzung des Nachtrages zum Voranschlag für das Jahr 2012
2. Beschluss des Haushaltsvoranschlages und des Dienstpostenplanes für 2013
3. Beschluss des mittelfristigen Finanzplanes
4. Änderung der Kanalgebührenordnung
5. Ausschreibung der Gemeindeabgaben und Festsetzung der Hebesätze für das Jahr 2013
6. Kassenprüfung vom 10.12.2012 – Kenntnisnahme des Berichtes des Prüfungsausschusses
7. Genehmigung des Kaufvertrages mit den Ehegatten Klinger
8. Kindergartenneubau Lengau – Entscheidung über den Bauplan
9. Kindergartenneubau Lengau – Entscheidung über den Generalübernehmer
10. Grundankauf Kindergartenneubau Lengau – Beschluss eines Finanzierungsplanes
11. Sozialmarkt Straßwalchen - Beschluss über die Einsetzung eines Seniorentaxis
12. Änderung des Flächenwidmungsplanes Nr. 105: Verein INKOBÄ Umwidmung von Grünland auf Betriebsbaugelände
13. Entscheidung über einen Grundankauf von den Österr. Bundesbahnen im Bereich des GSt.Nr. 985/4
14. Genehmigung eines flächengleichen Grundtausches zwischen Gemeinde Lengau und Familie Pär im Bereich der Grundstücke 2815/1 und 2815/2, jeweils KG Lengau
15. Musikprobelokal Friedburg - Beschluss einer Übertragungsverordnung
16. Beschluss über die Sommeröffnungszeiten beim Altstoffsammelzentrum
17. Antrag der SPÖ-Fraktion um Errichtung eines Geh- bzw. Geh- und Radweges von Lengau nach Schwöll und Errichtung eines Park&Ride Parkplatzes
18. Allfälliges

Vor Eintritt die die Tagesordnung informiert der BM, dass die Kassenführerin zu den Punkten 1 bis 3 für evtl. Anfragen zur Verfügung steht.

## **TAGESORDNUNG, BERATUNG UND BESCHLÜSSE**

### **1. Festsetzung des Nachtrages zum Voranschlag für das Jahr 2012**

Der BM verliest den Bericht zum Nachtrag zum Voranschlag für das Jahr 2012 und erläutert die wichtigsten Positionen. Er berichtet, dass der Nachtragsvoranschlag in der Sitzung des Finanzausschusses am 19.11.2012 besprochen wurde und der Entwurf den einzelnen Fraktionen zugegangen ist. Jede Fraktion wurde gebeten evtl. Fragen mit der Kassenführerin abzusprechen. Er ersucht um Wortmeldungen zu diesem Tagesordnungspunkt.

Abschließend stellt der BM den

#### **A n t r a g**

dem vorliegenden Entwurf des Nachtragsvoranschlages zur Kenntnis zu nehmen.

Abstimmungserklärung: dem Antrag stimmten zu: 24 Ja

#### **B e s c h l u s s**

Der Antrag des BM wird einstimmig genehmigt.

### **2. Beschluss des Haushaltsvoranschlages und des Dienstpostenplanes für 2013**

Der BM berichtet, dass der Haushaltsvoranschlag und der Dienstpostenplan ebenfalls in der Sitzung des Finanzausschusses am 19.11.2012 besprochen wurden und der Entwurf den einzelnen Fraktionen zugegangen ist. Er verliest den Bericht zum Haushaltsvoranschlag und bedankt sich bei den Mitgliedern des Finanzausschusses für die geleistete Arbeit.

GV Standl kündigt Zustimmung seiner Fraktion an. Er erkundigt sich warum für den Gehsteigbau Alter Markt Friedburg keine Mittel vorgesehen wurden. Der BM erläutert, dass im o.H. € 60.000. —vorgesehen sind und mit dem Baubeginn voraussichtlich erst 2014 zu rechnen ist.

GV Schwaiger lobt ebenfalls die Zusammenarbeit der Fraktionen und die Arbeit der Bediensteten.

Abschließend stellt der BM den

#### **A n t r a g**

dem vorliegenden Entwurf des Haushaltsvoranschlags und des Dienstpostenplanes die Zustimmung zu erteilen.

Abstimmungserklärung: dem Antrag stimmten zu: 24 Ja

### **B e s c h l u s s**

Der Antrag des BM wird einstimmig genehmigt.

## **3. Beschluss des mittelfristigen Finanzplanes**

Der BM berichtet, dass der Entwurf des mittelfristigen Finanzplanes erstellt wurde und an die Förderzusagen angepasst wurde. Der Entwurf ist den einzelnen Fraktionen zugegangen. Er ersucht um Wortmeldungen zu diesem Tagesordnungspunkt.

Abschließend stellt der BM den

### **A n t r a g**

dem vorliegenden Entwurf des mittelfristigen Finanzplanes die Zustimmung zu erteilen.

Abstimmungserklärung: dem Antrag stimmten zu: 24 Ja

### **B e s c h l u s s**

Der Antrag des BM wird einstimmig genehmigt.

## **4. Änderung der Kanalgebührenordnung**

Der BM erläutert, dass im Voranschlagserlass vom 13.11.2012 für das Jahr 2013 höhere Beiträge für die Kanalanschlussgebühr und die Kanalbenutzungsgebühr festgelegt wurden. In der Sitzung des Finanzausschusses am 19.11.2012 wurde weiters empfohlen für jede weitere Einmündungsstelle in das gemeindeeigene Kanalnetz (Schmutzwasser oder Oberflächenwasser) einen Zuschlag im Ausmaß von € 2.000. —vorszuschreiben.

Eine diesbezüglich abgeänderte Kanalgebührenordnung ist den Fraktionen zugegangen.

Der BM stellt den

### **A n t r a g**

die den Fraktionen zugegangene Kanalgebührenordnung (**ANLAGE 2**) zu genehmigen.

Abstimmungserklärung: dem Antrag stimmten zu: 24 Ja

### **B e s c h l u s s**

Der Antrag des BM wird einstimmig genehmigt.

## **5. Ausschreibung der Gemeindeabgaben und Festsetzung der Hebesätze für das Jahr 2013**

Der BM informiert, dass die Ausschreibung der Gemeindeabgaben und Festsetzung der Hebesätze für das Jahr 2013 im Finanzausschuss bereits vorberaten wurde und mit Ausnahme der Kanalgebühren keine Änderungen vorgeschlagen wurden.

Abschließend stellt der BM den

### **A n t r a g**

die Gemeindeabgaben und Hebesätze für 2013 wie folgt festzusetzen:

#### **Gemeindeamt Lengau**

Salzburger Straße 9

5211 Friedburg

Zl: Fin-920-0/2012-NI

Friedburg, 14.12.2012

Tel. 07746/2202

#### **Ausschreibung der Gemeindeabgaben, Festsetzung der Hebesätze für das Jahr 2013**

### **K u n d m a c h u n g**

Gemäß § 76 Abs. 4 und § 94 Abs. 1 O.ö. Gemeindeordnung 1990 i.d.g.F, LGBl.Nr. 91 wird kundgemacht, dass der Gemeinderat der Gemeinde Lengau in der öffentlichen Sitzung am 13.12.2012 für das Finanzjahr 2013 die Ausschreibung folgender Gemeindeabgaben und die Festsetzung der Hebesätze

der **Grundsteuer für land- und forstwirtschaftliche Betriebe (A):**

mit 500 v.H. des Steuermessbetrages;

der **Grundsteuer für Grundstücke (B):**

mit 500 v.H. des Steuermessbetrages;

der **Lustbarkeitsabgabe:**

laut Abgabenordnung vom 07.06.2001;

der **Ankündigungsabgabe:**

laut Abgabenordnung vom 07.06.2001;

der **Hundeabgabe:**

laut Hundeabgabenordnung vom 24.10.2008;

der **Hortgebühren:**

lt. Hortgebührenordnung vom 06.09.2012;

der **Krabbelstubengebühren:**

lt. Hortgebührenordnung vom 06.09.2012;

der **Kanalanschluß- und Kanalbenützungsgebühren:**

lt. Kanalgebührenordnung vom 13.12.2012;

der **Müllabfuhrgebühren:**

lt. Abfallgebührenordnung vom 29.10.2010

der Beiträge für die **Schülerausspeisung:**

Je Schüler bzw. Krabbelstuben- oder Kindergartenkind € 2,50

Für sonstige Personen € 4,00

ab 1.2.2011

beschlossen hat.

Abstimmungserklärung: dem Antrag stimmten zu: 24 Ja

### **B e s c h l u s s**

Der Antrag des BM wird einstimmig genehmigt.

## **6. Kassenprüfung vom 10.12.2012 – Kenntnisnahme des Berichtes des Prüfungsausschusses**

GR Franz Voggenberger verliest den Bericht über die durchgeführte Kassenprüfung vom 10.12.2012 und berichtet, dass die Gebarung für in Ordnung befunden wurde. Es wurden keine Auffälligkeiten festgestellt.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen stellt GR Voggenberger den

### **A n t r a g**

den Kassenprüfungsbericht über die durchgeführte Kassenprüfung vom 10.12.2012 zur Kenntnis zu nehmen.

Abstimmungserklärung: dem Antrag stimmten zu: 24 Ja

### **B e s c h l u s s**

Der Antrag des BM wird einstimmig genehmigt.

## **7. Genehmigung des Kaufvertrages mit den Ehegatten Klinger**

Der BM ruft in Erinnerung, dass in der Sitzung des Gemeinderates vom 25.10.2012 beschlossen wurde, das Gst.Nr. 2653/8, KG Lengau, von den Ehegatten Klinger zu erwerben.

Durch das Notariat Mattighofen wurde ein entsprechender Vertrag erstellt, welche den Fraktionen zugegangen ist, um die grundbücherliche Durchführung zu veranlassen.

Der BM stellt den

### **A n t r a g**

den vorliegenden Kaufvertrag (**ANLAGE 3**) zu genehmigen.

Abstimmungserklärung: dem Antrag stimmten zu: 24

### **B e s c h l u s s**

Der Antrag des BM wird einstimmig genehmigt.

## **8. Kindergartenneubau Lengau – Entscheidung über den Bauplan**

Der BM informiert, dass durch Dr. Scheutz eine Ausschreibung für den Neubau eines Kindergartens durchgeführt wurde. Eingeladen wurden vier Planer. Die Entwürfe wurden durch eine Jury, bestehend aus Vertretern des Landes und Gemeindevertretern am 07.12.2012 bewertet und dabei wurde der Entwurf der Architekten Otte/Pessl als bester befunden. Als zweitbeste Lösung wurde der Entwurf Königsmaier bewertet. Er führt aus, dass das Büro Otte/Pessl die Sanierung der Volks- und Hauptschule durchgeführt hat und dabei eine entsprechende Professionalität bewiesen hat.

GV Standl erachtet die Zusammenarbeit bei der Wettbewerbsjury als gut gelungen. Besonders hebt er die Mitarbeit der Kindergartenleiterin hervor. Er zeigt sich vom Siegerprojekt überzeugt. Die Verkehrslösung um den Kindergarten findet er gut gelöst. Die Verkehrssituation in der Umgebung empfindet er als weniger gut. Der BM verweist auf die Beratungen in der letzten Bauausschusssitzung.

GV Schwaiger bestätigt die Aussagen der Vorredner und zeigt sich vom Ablauf der Wettbewerbsjury begeistert. Er lobt die Arbeit von Dr. Scheutz und der Jurymitglieder und schlägt vor, die gleiche Vorgangsweise bei der Gemeindeamtssanierung zu wählen. Bezüglich der Energieversorgung regt er an, eine Nahversorgung zu wählen und schlägt eine Wärmepumpe gemeinsam mit einer Photovoltaikanlage vor. Der BM schlägt vor, heute die Entscheidung über die Wettbewerbsmodelle zu treffen und die Entscheidung des Energieträgers zurückzustellen. Er verweist auf die Erfahrungen mit der Pelletsheizung im Kindergarten Schneegattern. Er hat bereits mehrmals mit der Familie Eidenhammer über den Anschluss an die Biomasse gesprochen. Dies wurde jedoch abgelehnt. Durch Markus Bamberger wurde eine Containerlösung für den Kindergarten und die Wohnhäuser der GEWOG angeboten.

Dies wurde durch die GEWOG abgelehnt, da bereits neue Heizanlagen eingebaut wurden. Er spricht sich ebenfalls für eine Wärmepumpe oder einen Gasanschluss aus.

Der BM stellt den

### **A n t r a g**

den vorliegenden Entwurf der Architekten Otte/Pessl als Grundlage für den Neubau eines zweigruppigen Kindergartens in Lengau festzulegen.

Abstimmungserklärung: dem Antrag stimmten zu: 24

### **B e s c h l u s s**

Der Antrag des BM wird einstimmig genehmigt.

## **9. Kindergartenneubau Lengau – Entscheidung über den Generalübernehmer**

Der BM informiert, dass durch Dr. Scheutz eine Ausschreibung für die Findung eines Generalübernehmers für den Neubau eines zweigruppigen Kindergartens in Lengau durchgeführt wurde. Eingeladen wurden die drei im Gemeindegebiet tätigen Wohnbaugesellschaften (LAWOG, GEWOG, GWB). Durch die LAWOG wurde kein Angebot abgegeben. Die Angebote wurden am 03.12.2012 abgegeben und bei einer Besprechung mit den Wohnbaugesellschaften das Umsetzungskonzept besprochen. Im Zuge der Bewertung wurde die Firma GEWOG als bester Generalübernehmer bewertet. Der BM verweist auf die räumliche Nähe der GEWOG in Ranshofen.

GV Standl verweist auf den geringen Abstand der Anbieter und spricht sich für den Billigstbieter aus.

Der BM stellt den

### **A n t r a g**

die Firma GEWOG als Generalübernehmer für den Neubau eines zweigruppigen Kindergartens in Lengau zu beauftragen.

Abstimmungserklärung: dem Antrag stimmten zu: 24

### **B e s c h l u s s**

Der Antrag des BM wird einstimmig genehmigt.

## 10. Grundankauf Kindergartenneubau Lengau – Beschluss eines Finanzierungsplanes

Der BM informiert, dass mit Schreiben des Amtes der O.ö. Landesregierung vom 22.11.2012, Zl. IKD(Gem)-311021/765-2012-Rc, ein Finanzierungsplan vorgelegt wurde.

Der BM stellt den

### **A n t r a g**

den folgenden Finanzierungsplan zu genehmigen:

Bezeichnung der Finanzierungsmittel	2013	2014	Gesamt
Anteilsbetrag o.H.	70.000.—	0.—	70.000.—
Bedarfszuweisung	45.000.—	0.—	45.000.—
Summe in Euro	115.000.—	0.—	115.000.—

Abstimmungserklärung: dem Antrag stimmten zu: 24 Ja

### **B e s c h l u s s**

Der Antrag des BM wird einstimmig genehmigt.

## 11. Sozialmarkt Straßwalchen und Beschluss über die Einsetzung eines Seniorentaxis

Der BM informiert, dass in Straßwalchen ein Sozialmarkt gegründet wurde und auch für Bürger der Gemeinde Lengau die Möglichkeit besteht, bei Einhaltung entsprechender Einkommensgrenzen, dort vergünstigt einzukaufen. Der Ausschuss für Soziales, Senioren, Familie, Integration und Wohnungsvergabe hat in seiner Sitzung am 30.10.2012 über die Einsetzung eines Seniorentaxis beraten und beschlossen dem Gemeinderat zu empfehlen, einen diesbezüglichen Grundsatzbeschluss zu fassen.

Vorgesehen ist der Transport mit einem Bus (20 Sitzplätze) der Fa. Fischwenger um 15.30 Uhr von Schneegattern über Friedburg, Heiligenstatt, Teichstätt, Lengau, Schwöll nach Straßwalchen. Die Rückfahrt erfolgt um ca. 17.00 Uhr in umgekehrter Reihenfolge. Die Fahrtkosten belaufen sich auf € 2. —ab Schneegattern und € 1. —ab Friedburg.

GR Blechinger berichtet, dass die erste Fahrt am Dienstag, den 11.12.2012 unter denkbar schlechten Wetterbedingungen stattgefunden hat. Sie zeigt sich überrascht über die Auswahl die im Sozialmarkt angeboten wird. Sie übergibt an die Gemeinderäte eine Zusammenstellung der Leistungen des Sozialmarktes. Die Einrichtung wird bereits von mehreren Personen aus der Gemeinde Lengau in Anspruch genommen, die privat zufahren.

Der BM berichtet, dass durch Herrn Url angeboten wurde die Buskosten für Jänner und Februar 2013 für die Gemeindebürger zu übernehmen.

GV Schwaiger erkundigt sich über die Anzahl der Teilnehmer und die Einhaltung der Fahrzeiten. GR Blechinger berichtet, dass bei der ersten Fahrt nur zwei Personen teilgenommen haben und die Zeiten eingehalten werden konnten. Sie kündigt an bei den weiteren Fahrten teilzunehmen.

GV Standl begrüßt die Aktion und kündigt Zustimmung seiner Fraktion ein. Er sieht einen gewissen Bedarf diese Einkaufsmöglichkeit „salonfähig“ zu machen. GR Blechinger gibt bekannt, dass die Möglichkeit besteht hinter dem Sozialmarkt zu parken.

Der BM stellt den

### **A n t r a g**

die Fa. Fischwenger, Straßwalchen, mit der Durchführung eines Seniorentransportes von Schneegattern über Friedburg, Heiligenstatt, Teichstätt, Lengau, Schwöll nach Straßwalchen und retour jeden Dienstag ab 11.12.2012 bis Ende 2013 zu beauftragen

Abstimmungserklärung: dem Antrag stimmten zu: 24 Ja

### **B e s c h l u s s**

Der Antrag des BM wird einstimmig genehmigt.

## **12. Änderung des Flächenwidmungsplanes Nr. 105 - Verein INKOBA**

GR Winkelmeier erkundigt sich ob die Straße auf der Erdgastrasse errichtet werden kann. Der BM informiert, dass mit der Ferngas vereinbart wurde, dass im Bereich der Gastrasse ein Gehweg errichtet wird – dies ist mit der O.ö. Ferngas abgesprochen. GR Winkelmeier erkundigt sich, ob bei dieser Baulandwidmung ein Anschlussgleis für das Betriebsgelände trotzdem möglich ist. Der BM informiert, dass es heute eine Besprechung mit Vertretern der ÖBB gegeben hat und dabei festgelegt wurde, dass ein Betriebsgleis weiterhin möglich ist.

Der BM stellt den

### **A n t r a g**

eine Teilfläche des Gst.Nr. 2778, KG Lengau, im Ausmaß von ca. 7.000 m<sup>2</sup> und eine Teilfläche des Gst.Nr. 2780, jeweils KG Lengau, im Ausmaß von 3.500 m<sup>2</sup> von Grünland auf Betriebsbaugelände umzuwidmen.

Abstimmungserklärung: dem Antrag stimmten zu: 24 Ja

### **B e s c h l u s s**

Der Antrag des BM wird einstimmig genehmigt.

### **13. Entscheidung über einen Grundankauf von den Österr. Bundesbahnen im Bereich des Gst.Nr. 985/4**

Der BM verliest den Aktenvermerk vom 29.11.2012 bezüglich der Entwässerung Holzingergründe und informiert, dass bezüglich des Aufschließungsprojektes Holzingergründe Vorgespräche mit der Wasserrechtsbehörde des Amtes der O.ö. Landesregierung und dem Gewässerbezirk Braunau geführt wurden und dabei festgestellt wurde, dass die geplante Entwässerung über den Graben der Bundesforste Richtung Schwemmbach genehmigungsfähig erscheint. Er bedankt sich beim anwesenden Herrn Stütz für die Zustimmung die anfallenden Oberflächenwässer über sein Grundstück ableiten zu können.

GR Muigg stellt fest, dass die Pflege dieser Grundflächen erheblichen Aufwand verursachen wird und gibt die Kosten zu bedenken.

GR Winkelmeier erkundigt sich warum diese Entwässerung notwendig ist und wie diese geplant ist. Weiters erkundigt er sich nach den Kosten. Der Amtsleiter erläutert, dass der Boden im Bereich der „Holzingergründe“ kaum versickerungsfähig ist. Daher wird eine Retention bei den einzelnen Wohnhäusern vorgeschrieben und das Überwasser über den bestehenden Graben abgeleitet und dort retendiert wird. GR Winkelmeier sieht sich in seinen Befürchtungen bestätigt, dass diese Widmung enorme Kosten verursacht, welche bei weitem nicht mehr hereingebracht werden. Er hat schon des Öfteren darauf hingewiesen, dass es sich hier um eine Sumpfwiese handelt.

GV Standl vermisst, dass keine Kosten für den Grundkauf vorliegen. Er sieht aber ein, dass die Maßnahme erforderlich ist. Weiters stellt er die Nutzung der Fläche in Frage.

Der BM informiert, dass bereits mehrere Bauwerber mit dem Bau beginnen wollen. Er sieht einen Preis von max. € 7,- als Höchstpreis bzw. einen Pachtpreis bei den ÖBF von max. € 0.20 pro m<sup>2</sup> und Jahr als Maximum. Herr Holzinger wurde aufgefordert eine Vermessung des südwestlichen Grundstückes vornehmen zu lassen. Durch Notariat Albrecht wurde am 26.06.2012 ein Vertragsentwurf für das südöstliche Grundstück vorgelegt. Dieses entsprach nicht mehr dem geänderten GR-Beschluss. In weiterer Folge wurde das südwestliche Grundstück vermessen und dabei eine Fläche von über 750 m<sup>2</sup> ermittelt. Eine Vermessung der verringerten Fläche wurde bis dato nicht vorgelegt. GR Standl erkundigt sich ob die Fläche überhaupt noch benötigt wird. Der BM vertritt die Ansicht, dass dieses Grundstück nicht mehr benötigt wird.

GR Muigg vertritt die Ansicht, dass die Einmündung in den Schwemmbach stark gedrosselt werden muss. Bezüglich des Pachtvertrages mit den Bundesforsten schlägt er vor einen Kaufvertrag abzuschließen um eine dauerhafte Ableitung zu gewährleisten.

VBM Reitsamer resümiert, dass eine Umwidmung erfolgte und eine Ringstraße übernommen wurde. Er verweist auf die Kostenbeteiligung der Grundeigentümer für die Ableitung in den Oberflächenwasserkanal. Er spricht sich weiterhin für den Ankauf einer Grundfläche aus, obwohl diese nicht mehr für die Ableitung benötigt wird.

GR Winkelmeier spricht sich ebenfalls für den Ankauf einer Grundfläche als „Begegnungsfläche“ aus. Ihm ist nicht bekannt, dass eine Retentionsfläche angekauft werden soll.

GV Schwaiger vermisst ebenfalls den Preis und kündigt daher Enthaltung an. Er erachtet es als sinnvolles Projekt, kann jedoch keine Zustimmung erteilen, wenn er keine Kosten hat. Er unterstützt den Vorschlag von Muigg Martin, nicht zu pachten, sondern kaufen. GR Schwenn berichtet, dass eine Projektvorstellung im Sitzungssaal des Gemeindeamtes stattgefunden hat, an welcher sie als einzige vom Gemeinderat (als Vertretung von Muigg Martin) anwesend war.

GV Reitmann weist darauf hin, dass ein GR- Beschluss für die Errichtung der Straßen vorliegt. Oberflächenwasser werden anfallen und müssen abgeleitet werden. Er regt an einen Grundsatzbeschluss für den Erwerb der Flächen zu fassen. In den nächsten Sitzungen sind die Verträge zu beschließen. Er spricht sich ebenfalls für eine Retension aus um eine Überschwemmung im Unterlauf des Schwemmbaches hintanzuhalten.

Der BM spricht sich ebenfalls für den vorgetragenen Grundsatzbeschluss aus.

GV Standl sieht die Notwendigkeit der Ableitung ein. Der BM schlägt vor dem Ankauf der ÖBB-Fläche mit einem Ausmaß von 1400 m<sup>2</sup> mit einem maximalen Preis von € 7,00 zuzustimmen. Das Grundstück der Bundesforste soll zurzeit mit einer Pacht von max. € 0,20 pro m<sup>2</sup> und Jahr angepachtet werden. In den nächsten ein bis zwei Jahren soll auch diese Fläche angekauft werden.

Der BM stellt um 21.25 den Antrag die Sitzung für fünf Minuten zu unterbrechen. Dies wird einstimmig genehmigt.

GV Standl vertritt die Ansicht, dass der Ankauf notwendig ist, obwohl die Informationen äußerst dürftig sind.

Der BM stellt den

### **A n t r a g**

einem Grundankauf von ca. 1.400 m<sup>2</sup> von den ÖBB mit einem maximalen Grundpreis von € 7,00 grundsätzlich die Zustimmung zu erteilen. Weiters soll die Fläche der ÖBF zu einem maximalen Pachtpreis von € 0,20 angepachtet und in weiterer Folge ein Kauf angestrebt werden. Die Ausführung der Retensionsfläche hat in naturnaher Bauweise zu erfolgen und ist als Ökofläche auszurichten.

Abstimmungserklärung: dem Antrag stimmten zu: 23 Ja  
1 Enthaltung (GR Priewasser)

### **B e s c h l u s s**

Der Antrag des BM wird mehrheitlich genehmigt.

## **14. Genehmigung eines flächengleichen Grundtausches im Bereich der Grundstücke 2815/1 und 2815/2, jeweils KG Lengau**

Im Zuge der Planung für das Pfarrheim mit Kulturraum in Lengau wurde ein Grundtausch mit der Familie Pär angeregt um die Form der Bauparzelle zu optimieren. Durch DI Walter Altenberger wurde ein Teilungsvorschlag (**ANLAGE 4**) für einen flächengleichen Tausch ausgearbeitet.

Diesem Entwurf wurde sowohl von der Pfarre als auch der Familie Pär zugestimmt.

Der BM stellt den

### **A n t r a g**

dem flächengleichen Grundtausch im Bereich der Grundstücke 2815/1 und 2815/2, jeweils KG Lengau, entsprechend dem Teilungsvorschlag des DI Altenberger zuzustimmen.

Abstimmungserklärung: dem Antrag stimmten zu: 24 Ja

### **B e s c h l u s s**

Der Antrag des BM wird einstimmig genehmigt.

## **15. Musikprobelokal Friedburg - Beschluss einer Übertragungsverordnung**

Der BM ruft in Erinnerung, dass der Gemeinderat der Gemeinde Lengau in der Sitzung am 29.06.2012 den Immobilienleasingvertrag mit der Raiffeisen-IMPULS-Kappa Immobilien GmbH genehmigt hat. Dieser Vertrag bedarf der aufsichtsbehördlichen Genehmigung. Durch das Amt der O.ö. Landesregierung wurde im Genehmigungsschreiben vom 25.10.2012 mitgeteilt, dass die Zuständigkeit im Punkt 5.3. des Leasingvertrages an den Bürgermeister, den Gemeindevorstand oder einem Ausschuss mittels einer Verordnung gemäß § 43 Abs. 3 bzw. § 44 Abs. 2 O.ö. Gemeindeordnung übertragen werden könnte und diese Verordnung gemäß § 101 O.ö. Gemeindeordnung wieder zur Genehmigung vorzulegen ist.

Im Punkt 5.3. des Leasingvertrages ist geregelt, dass die Leasinggeberin (Raiffeisen-IMPULS-Kappa Immobilien GmbH) alle Verträge, die im Zusammenhang mit der Beschaffung und/oder der Errichtung des Musikprobelokales in Friedburg stehen dem von der Gemeinde Lengau namhaft gemachten Organ zur Zustimmung vorzulegen sind. Um einen weiteren zügigen Bauablauf zu gewährleisten schlägt der Bürgermeister vor diese Kompetenz des Gemeinderates an ihn zu übertragen, da bei jedem Kollegialorgan für jede Auftragsvergabe eine Sitzung einberufen werden müsste. Eine diesbezügliche Übertragungsverordnung (**ANLAGE 5**) wurde durch das Gemeindeamt ausgearbeitet und ist den Fraktionen zugegangen.

GV Standl spricht sich für eine Übertragung an den Bürgermeister aus und schlägt vor die Fraktionen über die Vergaben zu informieren.

Der BM stellt den

### **A n t r a g**

die Übertragungsverordnung (**ANLAGE 5**) wie oben beschrieben an den Bürgermeister zu genehmigen.

Abstimmungserklärung: dem Antrag stimmten zu: 24 Ja

### **B e s c h l u s s**

Der Antrag des BM wird einstimmig genehmigt.

## **16. Beschluss über die Sommeröffnungszeiten beim Altstoffsammelzentrum**

Der BM informiert, dass der Ausschuss für Umwelt, Energie und Zukunft in seiner Sitzung am 13.09.2012 beschlossen hat dem Gemeinderat zu empfehlen für den Sommer (Mai – Oktober) folgende zusätzliche Öffnungszeiten für das ASZ Lengau zu beantragen:

Montag von 15.00 bis 18.00 Uhr  
Mittwoch von 15.00 bis 18.00 Uhr

In der Gemeindevorstandssitzung am 29.11.2012 wurde angeregt die o.a. zusätzlichen Sommeröffnungszeiten auf den Zeitraum von 15.04.2013 bis 13.11.2013 auszudehnen.

Der BM stellt den

### **A n t r a g**

beim BAV Braunau folgende zusätzliche Öffnungszeiten von Mitte April bis Mitte November zu beantragen:

Montag von 15.00 bis 18.00 Uhr  
Mittwoch von 15.00 bis 18.00 Uhr

Abstimmungserklärung: dem Antrag stimmten zu: 24 Ja

### **B e s c h l u s s**

Der Antrag des BM wird einstimmig genehmigt.

## **17. Antrag der SPÖ-Fraktion um Errichtung eines Geh- bzw. Geh- und Radweges von Lengau nach Schwöll und Errichtung eines Park&Ride Parkplatzes**

Der BM verliest den Antrag der SPÖ-Fraktion (**ANLAGE 6**) vom 12.11.2012. Er informiert über ein Gespräch beim Verkehrsministerium über die Zukunft der Nebenbahnen insbesondere der Mattigtalbahn.

Im Zuge der Umfahrung Straßwalchen wird eine neue Haltestelle „Straßwalchen West“ errichtet und die Strecke Steindorf bis Schwöll elektrifiziert und der Bahnhof Schwöll umgebaut werden soll. Im Zuge dessen soll ein Park- und Rideparkplatz in Zusammenarbeit mit dem Bauausschuss geschaffen werden soll.

GR Muigg begrüßt den Antrag und verweist darauf hin, dass bei Bereisungen des Bauausschusses gewaltige Schlaglöcher im Bahngrund festgestellt wurden.

GR Winkelmeier begrüßt die angekündigten Maßnahmen. Er hofft, dass noch genügend Flächen für einen Park + Ride Parkplatz gefunden werden können.

GR Voggenberger vertritt die Ansicht, dass die Errichtung eines Park + Rideparkplatzes Sache der Bahn ist und nicht Sache der Gemeinde.

Der BM ruft in Erinnerung, dass bei der Haltestelle Lengau vorgeschlagen wurde ein Grundstück der ÖBB einzuschottern. Damals wurde durch die ÖBB gefordert, dass der Grund durch die Gemeinde erworben wird. Bezüglich der Nebenbahnen informiert der BM, dass in NÖ durch die ÖBB an den Nebenstrecken kein Interesse mehr haben. Diese wurden durch das Land nicht übernommen und in weiterer Folge eingestellt. In OÖ werden diese Nebenbahnen durch das Land OÖ übernommen, wenn eine entsprechende Mitgift der ÖBB geleistet wird. Er sieht in der Mattigtalbahn erhebliches Potential.

Der BM stellt den

### **A n t r a g**

einen Grundsatzbeschluss für die Errichtung eines Geh- bzw. Geh- und Radweges von Lengau nach Schwöll zu fassen und die Übernahme der anteiligen Grunderwerbskosten zu genehmigen. Weiters soll die ÖBB Infra angehalten werden einen Park&Ride Parkplatz für die ÖBB-Kunden zu errichten.

Abstimmungserklärung: dem Antrag stimmten zu: 24 Ja

### **B e s c h l u s s**

Der Antrag des BM wird einstimmig genehmigt.

## **18. Allfälliges**

### **Anfragen:**

- GV Schwaiger informiert über den Schaden der Hauptschule Friedburg. Im Frühjahr wurde in Form eines Maturaprojektes eine Homepage erstellt. Diese Homepage wurde auf einem Internetserver der Fa. Comshop Trawöger abgespeichert. Herr Trawöger hat im Sommer informiert, dass er seinen Server im Herbst abstellen wird und die Homepage auf einem anderen Server abgespeichert wird. Am ersten Schultag teilte er mit, dass die Homepage, für die 300 Arbeitsstunden investiert wurden, gelöscht wurde und keine Sicherung vorliegt. Dieses Maturantenteam existiert nicht mehr.

Die Homepage wird durch eine Mitarbeiterin des Teams wieder erstellt. In einem Brief an die Fa. Trawöger wurde ein Schadenersatz von € 1.000,--gefordert. Dies wurde durch Herrn Trawöger abgelehnt. Durch das Rechtsanwaltsbüro Estermann und Partner wurde Herr Trawöger neuerlich zur Schadenersatzleistung aufgefordert. Die Frist läuft noch. Eine Stellungnahme liegt noch nicht vor. Die Schule ist keine Rechtsperson und daher ist eine allfällige Klage durch die Gemeinde einzubringen.

- GV Standl erkundigt sich über den weiteren Verlauf der Abbiegespur nach Gstöckat. Der BM informiert, dass ein Baum entfernt und ein Schild versetzt wurde.
- GV Standl informiert über Beschwerden, dass am Dienstag kein Schneepflug in der Sonnleitenstraße gefahren ist. Der BM informiert, dass beim UNIMOG am Morgen ein Gebrechen beim Schneepflug aufgetreten ist und daher eine Reparatur notwendig wurde.
- GR Helmut Mayer informiert, dass die Gemeindeloipe und die Loipe im Weissenbach gespurt wurden. GR Muigg weist auf die Bereitschaft der Grundbesitzer hin die Loipe zu dulden.

### **Berichte des BM:**

- Der BM informiert über den geplanten Bau von Alten- und Pflegeheimen in Eggelsberg, Lengau und Aspach. Er hat als Kompromiss vorgeschlagen das APH Lengau durch die Franziskanerinnen 2014 errichten zu lassen. Dies wurde jedoch ebenfalls abgelehnt und eine Errichtung in Lengau ist erst nach Fertigstellung des APH Eggelsberg vorgesehen. Er bedauert diese Entscheidung, da im Bezirk 200 Plätze benötigt werden.
- Für die Straßenbaukosten wurden durch LH-Stv. Hiesl € 50.000,-- in Aussicht gestellt.
- Er informiert über das Priesterjubiläum von Mag. Michalowski in Heiligenstatt und lädt alle Mitglieder des Gemeinderates ein.
- Seitens des Ressorts Entholzer ist beabsichtigt das Jugendticket in OÖ einzuführen. Damit können durch Jugendliche in OÖ öffentliche Verkehrsmittel außerhalb der Strecke Wohnung – Schule/Lehrstelle genutzt werden.
- Die Anfrage von Herrn Weber wird schriftlich beantwortet, da dieser heute nicht anwesend ist.
- Der BM bedankt sich für die gute Zusammenarbeit und wünscht allen ein friedvolles Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr 2013.

Genehmigung der Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung

Gegen die während der Sitzung zur Einsicht aufgelegene Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung vom 25.10.2012 wurden keine Einwendungen erhoben.

Nachdem die Tagesordnung erschöpft ist und sonstige Anträge und Wortmeldungen nicht mehr vorliegen, schließt der Vorsitzende die Sitzung um 22.15 Uhr.

.....  
(Vorsitzender)

(Gemeinderat)

.....  
(Schriftführer)

(Gemeinderat)

.....  
(Gemeinderat)

(Gemeinderat)

Der Vorsitzende beurkundet hiermit, dass gegen die vorliegende Verhandlungsschrift in der Sitzung vom 08.02.2013 keine Einwendungen<sup>\*</sup> erhoben wurden , über die erhobenen Einwendungen der beigeheftete Beschluss gefasst wurde .

Lengau, am 08.02.2013

Der Vorsitzende:

\* Nichtzutreffendes streichen

.....